

Die Kataloge aus den 20iger Jahren greifen nur auf vorhandene Modelle zurück. Der Versuch von Dr. Max Horn und Carl Horn, eine Belebung herbeizuführen, brachte keinen Erfolg. Modelleur war dabei auch Franz Bamberg,<sup>403</sup> der bei Wilhelm Elster ausgebildet worden war.<sup>404</sup> Auf ihn geht das letzte Kunstguss-Stück der Hütte zurück. Es ist die Jubiläums-Platte,<sup>405</sup> die anlässlich der 300jährigen Gründung der Eisenhütte am 9. November 1946 von Carl Horn zur Modellierung in Auftrag gegeben worden war. Neben dem Modelleur Franz Bamberg lieferte auch ein anderer Modelleur im Auftrag der Hütte Modelle, es war der in Ballenstedt ansässige Steinmetz Conert. Er schuf eine Reihe von Portätplaketten von Friedrich II. über Bismarck, Graf Luckner und andere,<sup>406</sup> die offensichtlich nur in einigen Probestücken gegossen worden sind und zu dem Versuch gerechnet werden müssen, das Kunstgussgeschäft wieder aufzunehmen.

## 8. Kunstgussentwürfe der Mägdesprunger Eisenhütte in der Sammlung Horn

Blätter 1 bis 25

Die mit der Sammlung Horn in das Museum Schloss Allstedt gelangten Archivalien umfassen auch Entwürfe und Werkzeichnungen für den Kunstguss, daneben sind Bauzeichnungen für An- und Erweiterungsbauten sowie für Wohnhäuser<sup>407</sup> vorhanden. Entwürfe, Werkzeichnungen und Skizzen sind im Bestand mit 50 Blättern<sup>408</sup> erhalten. Diese Blätter sind alle in die Jahre um 1880 bis ca. 1910 zu datieren, darunter ist nur eine Blatt voll signiert mit *W. Elster* auf dem Entwurf eines Waffenkronleuchters, der eine Variante anderer solcher Entwürfe darstellt. Ein weiteres Blatt mit ähnlichem Leuchter ist mit vom *17. März 88 W.E.* signiert. **Blatt 10** Einige weitere Zeichnungen sind datiert, nach der Schrift von Wilhelm Elster sen. Zwei Entwürfe im Jugendstil sind ebenfalls datiert, aber mit anderer Schrift, so dass diese sicher Wilhelm Elster jun. zugewiesen werden können. Anhand der Zeichnungen, der darauf befindlichen Vermerke und Signierungen, sind die Arbeiten von den beiden Elsters. Die historistischen Entwürfe lassen sich so Wilhelm Elster sen. und die des Jugendstils, wie schon erwähnt, Wilhelm Elster jun. zuweisen.<sup>409</sup>

Von Johann Heinrich Kureck finden sich bedauerlicherweise keine nachweisbaren Zeichnungen in der Sammlung, welche ermöglichten weitere Zuweisungen vornehmen zu können. Lediglich ein Blatt läßt anhand der frühen Musternummern und der anders ausgeführten Zeichnung Johann Heinrich Kureck als Verfasser möglich erscheinen. Das Blatt mit dem Fotografierahmen ist ebenfalls in anderer zeichnerischer Art ausgeführt, was jedoch nur aufzeigt, dass diese Blätter nicht von den beiden Elsters stammen.

Die vorhandenen Zeichnungen stellen keinen Gesamtüberblick der Entwurfsarbeit der Modelleure in Mägdesprung dar, sie sind nur zufällig in die Archivalien, die erhalten

Anm. 403  
Kirchenarchiv Harzgerode, LV 21,  
Seite 183, Nr. 3, Jahr 1896  
*Am 1. Juli 1886 stirbt in Mägdesprung der am  
16. Mai 1895 in Harzgerode geborene Modelleur  
Franz Bamberg, Eltern: August Bamberg, Former  
Minna Hanemann*

Mitteilung von Rolf Hohmann, Harzgerode vom  
11.12.1982. *Franz Bamberg soll in Harzgerode die  
Mittelschule besucht haben und bei Elster als  
Modelleur ausgebildet worden sein.*

Anm. 404  
In der Sammlung Horn, Museum Schloss Allstedt  
gibt es zwei Wandbilder, die mit *Bamberg* signiert  
sind. Museum Schloss Allstedt Inv. Nr. M 782  
*Nürnberg / Fürth Hundert Jahre Deutsche Eisenbahn  
7. 12. 1935*  
Museum Schloss Allstedt Inv. Nr. M 783, *Burg  
Erwitte*

Anm. 405  
Dieses Jubiläumsstück war durch Carl Horn 1972  
dem Nachfolgebetrieb,  
VEB Gas- und Heizgerätekwerk Mägdesprung, über-  
geben worden.  
Das Stück blieb an seinem Platz in der unteren  
Diele des Verwaltungsgebäudes.  
Das Wachmodell dazu befindet sich in der  
Sammlung Horn, Museum Schloss Allstedt,  
Inv. Nr. M 887/19

Anm. 406  
Aus der Serie sind erhalten im Museum Schloss  
Allstedt mit den Inv. Nummern  
M 817 signiert *Conert 1934*  
M 820 bezeichnet *O. v. Bismarck*  
signiert *Conert November 1933*  
M 821 bezeichnet *v. Hindenburg*  
signiert *Conert Dezember 1933*  
M 823 bezeichnet *Herrn. Köhl*  
signiert *Conert 28. Sept. 1933*  
M 829 bezeichnet *H. Eckener*  
signiert *Conert Januar 1934*  
M 833 bezeichnet *Friedr. d. Gr.*  
signiert *Conert Dezember 1933*  
M 834 bezeichnet *Skladanowsky*  
signiert *Conert 30. Okt. 1933*  
M 837 bezeichnet *Gr. v. Luckner*  
signiert *Conert 14. Aug. 1933*

Anm. 407  
Die Pläne, es sind 10 Bauzeichnungen und ein  
aquarellierte Ansicht zu einer Umgestaltung des  
Obeliskvorplatzes, die signiert ist mit *WC 33*  
(Conert?)

Anm. 408  
Das sind Blätter von Kunstgussentwürfen,  
zwei Blätter sind zweiseitig.  
Siehe im Anhang  
Kunstgussentwürfe der Mägdesprunger Eisenhütte  
Blatt 1 bis 25

Anm. 409  
siehe dazu die Absätze Pkt. 7.2, und 7.3

blieben, gelangt. Dies ist insoweit zu bedauern, da zum künstlerisch-zeichnerischen Œuvre Johann Heinrich Kurecks nichts zu belegen ist.

## 8.1 Musterbücher und Kataloge der Eisenhütte

Die in der Sammlung Horn erhaltenen Musterbücher und Kataloge lassen sich in zwei Hauptgruppen gliedern,

1. ein großer Teil der erhaltenen Bücher und Blätter, die in der Verkaufsabteilung und der Kunstformerei der Eisenhütte Verwendung fanden,
2. gedruckte Kataloge für die Vorlage bei den Kunden und auf Messen, hierin ein Teil gedruckter Fototafeln und ein Teil gestochener Tafeln.<sup>410</sup>

Anm. 410

Die Aufstellung der für die Arbeit herangezogenen Bücher und Einzelschriften befinden sich im Teil Quellen.

Die erhaltenen Musterbücher sind in der Folge der Musternummern nicht durchgängig erhalten, es fehlen Teile der Herzoglichen Hütte aus der Anfangszeit des Kunstgusses. Dann nochmals nach der Jahrhundertwende ab ca. 1905, wobei die vorhandenen Preis-Courant Hefte einige Lücken schließen, so dass ein fast geschlossener Nachweis der Erzeugnisse der Hütte ermöglicht wird.

In der Zeit um 1860 sind für die Werbung Musterblätter gedruckt worden, dies sind Tafeln mit Gegenstandsbezeichnung und Musternummern, oft Maßen, Gewichten und der Bezeichnung *Herzogliches Eisenhüttenwerk Mägdesprung*, auch nur *Mägdesprung*, jedoch ohne weitere Angaben.<sup>411</sup> Diese Blätter sind Ende der 80iger Jahre fortgesetzt worden, hier mit der Bezeichnung *Mägdesprunger Eisenhüttenwerk von T. Wenzel in Mägdesprung i/H.* oder auch nur mit *Mägdesprung* oder *Mägdesprunger Eisenhüttenwerk*, bevor dann gedruckte Foto-Musterbücher zusammengestellt worden sind.

Anm. 411

siehe Museum Schloss Allst. Inv. Nr. 33, LV 52

Das Musterbuch aus der Zeit der Herzoglichen Eisenhütte<sup>412</sup> enthält Seiten mit einzelnen Fotografien, handschriftlich kamen die Musternummerbezeichnung und teilweise auch Größenangaben hinzu, später erfolgten Erläuterungen mit Bleistift unter Hinzusetzung von Preisen. Das nächste Musterbuch<sup>413</sup> ist ebenfalls mit Einzel Fotografien zusammengestellt, hier sind die Musternummern mit auf dem Foto, erst ab der Mitte dieses Buches gibt es dann Fototafeln mehrerer Muster mit Nummern, die in den Büchern fortlaufend sind. Dieses Musterbuch wurde um 1900 mit den aktuellen Musterfotos (Jugendstil) überklebt<sup>414</sup> und so erneut benutzt, bevor die Kataloge nach Gegenständen zusammengestellt wurden.

Anm. 412

siehe Museum Schloss Allst. Inv. Nr. 24, LV 43

Anm. 413

siehe Museum Schloss Allst. Inv. Nr. 21, LV 37

Anm. 414

siehe Museum Schloss Allst. Inv. Nr. 21a, LV 38

Die erhaltenen Musterbücher sind ein wertvoller Bestand der Archivalien der Hütte, die vor allem den Überblick zum Gesamtschaffen ermöglichen und so ein geschlossenes Bild der künstlerischen Arbeit bieten.